

# VfR 07: Der Abstieg naht nach dem 1:6

## Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Spitzenreiter Mengerskirchen hält sich in Dombach mit 5:2 schadlos – Frickhofen büßt Punkte ein

**Spitzenreiter SV Mengerskirchen hat seine Erfolgsserie beim SC Dombach fortgesetzt und 5:2 gewonnen.**

**Limburg-Weilburg.** Der TuS Dietkirchen 2 ist nun alleiniger Zweiter hinter dem Spitzenreiter, da dem TuS ein 3:1-Sieg beim SC Oberlahn gelang und Konkurrent TuS Frickhofen bei der dritten Mannschaft von Rot-Weiß Hadamar nur 3:3 spielte. **bb**

**RSV Weyer 2 – SV Wolfenhausen 6:0** (2:0). Weyer war optisch überlegen. Ein schneller Angriff über die linke Seite führte über Christoph Belz und Andreas Petri zu Malte Weber, der keine Mühe hatte, den Ball über die Linie zu schieben (19.). Vier Minuten später bedankte sich der Torschütze mit einer Vorlage bei Vorbereiter Andreas Petri, der zum 2:0 ins lange Eck abschloss. Nach der Pause erhöhte Andreas Petri nach Doppelpass mit Marvin Molitor auf 3:0 (54.) und hatte kurze Zeit später einen weiteren Treffer auf Fuß. Patrick Schmitt traf zudem den Pfosten, Malte Weber (69.) und Andreas Petri (73.) schraubten das Ergebnis gegen eine sich auflösende Gäste-Defensive in die Höhe. Patrick Schmitt setzte den Schlusspunkt.

**Weyer 2:** Hüttarsch, Belz, Baus, Lehr, Chapparo, Lörsch, Weber, Neugebauer, Molitor, Schmitt, Petri (Schönbach, Becker, Barthelme), **Wolfenhausen:** Klein, Krines, Erbe, Scheder, Lommel, Karadag, Zuber, Wilk, Rucker, Kimmeler, Müller (Fink, Lütticke, Kaya) – **SR:** Parisi (Neu-Anspach) – **Tore:** 1:0 Malte Weber (19.), 2:0 Andreas Petri (23.), 3:0 Andreas Petri (54.), 4:0 Malte Weber (69.), 5:0 Andreas Petri (73.), 6:0 Patrick Schmitt (84.) – **Zuschauer:** 45.

**TuS Drommershausen – TuS Obertiefenbach 1:2** (1:0). Eigentlich hatte der TuS Drommershausen alle Trümpfe in der Hand. Die Hausherren führten nach ausgeglichener ersten Halbzeit durch Bünyamin Cetin (39.) nach Vorlage von Christoph Bender nicht einmal unverdient mit 1:0 und agierten ab der 53. Minute nach der gelb-roten Karte gegen Yasin Gökkyaya in Über-



In dieser Szene scheiterte Linters Pierre Roth am Niederbrechener Schlussmann Yannick Schneider. **Fotos: Bude**

zahl. Doch am Ende kostete wieder einmal die Schwäche bei Standard-situationen einen möglichen Punktgewinn. Zunächst bugsierte sich Schlussmann Lennart Dienst nach einem Eckball das Leder unter Bedrängnis zum 1:1 (60.) selbst ins Tor, dann nutzte Jan Hilpisch (67.) Drommershäuser Unaufmerksamkeit nach einer Freistoßflanke zum 1:2. Die Heimelf hätte in der Folge noch zum Ausgleich kommen müssen, doch zum einen hatte Daniel Schmidt (75.) Pech, dass sein Treffer wegen Torwart-hinderung nicht anerkannt wurde, zum anderen scheiterte Bünyamin Cetin (80.) an der Latte. **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Matz, Alt, Waberscheck, Bender, Cetin, Jung, Heil, Gorka (Erbe, Schillfer, Berger) – **Obertiefenbach:** Lohr, Gökkyaya, Gonzales, Graf, Hussong, Serafim,

Hilpisch, Kaysal, Rudolf, Kizmaz, A. Alban (Hörner, Stecker) – **SR:** Hubert Dickopf (SV Ellar) – **Tore:** 1:0 Bünyamin Cetin (39.), 1:1 Lennart Dienst (60., Eigentor), 1:2 Jan Hilpisch (67.) – **Zuschauer:** 60.

**TuS Linter – FCA Niederbrechen 3:2** (2:2). Beide Mannschaften erarbeiten sich Strafraumszenen ohne Torgefahr. Nach einem Freistoß erzielte Ludwig die Führung mit einem Kopfballtor. Die Gäste waren jetzt überlegen und Schwarz baute die Führung mit einem Heber über Jung aus. Kurz danach rettete der Pfosten nach einem Fernschuss, wiederum von Schwarz. Einen Sturmloch von A. Unruh konnte Ludwig nur durch ein Foull im Strafraum stoppen und den fälligen Elfmeter verwandelte S. Unruh sicher. Den nächsten Torschuss von Bieger konnte Schneider nicht festhalten und Roth staubte zum Aus-

gleich ab. Die zweite Halbzeit war ausgeglichen, mit guten Torchancen auf beiden Seiten für Ourdouillie, Ludwig und Schwarz. Der Platzverweis von Ludwig führte zur Unordnung in der Gästeabwehr, so dass Ourdouillie eine Ecke von Sawaall mit einem Volleyschuss zum Siegtreffer für Linter veredelte. **Linter:** Jung, Talaska, Weber, Sattler, S. Unruh, M. Sawaall, Korsch (46. I. Hrnjkas), Ourdouillie, Bieger (40. Kocakaja), A. Unruh (46. P. Hrnjkas), Roth – **Niederbrechen:** Y. Schneider, Flügel, Schupp, Kentzia, Frei, Post, Schneider M., Ludwig, Schwarz, T. Schneider, J. Schneider (Born, Kaya, May) – **SR:** Bakola (Heidenrod) – **Tore:** 0:1 Ludwig (9.), 0:2 Schwarz (28.), 1:2 S. Unruh (34., Foulelfmeter), 2:2 Roth (40.), 3:2 Ourdouillie (76.) – **Zuschauer:** 30.

**SV RW Hadamar 3 – TuS Frickhofen 3:3** (1:2). Der haushohe Favorit kam standesgemäß in die Partie und führte bereits nach sechs Minuten mit 2:0. Mit zunehmender Dauer kam Hadamar immer besser in die Partie. Der Anschlusstreffer vor der Pause gab neuen Mut. Die kämpferisch starke Heimelf, die auch spielerisch gute Ansätze zeigte, warf auch der nächste „Dämpfer“ in Form des 1:3 nicht aus der Bahn. Mit einer starken Energieleistung gelang der Anschluss und sogar der kaum für möglich gehaltene Ausgleichstreffer.

**Hadamar:** Metsov, Wika von Czarnowski, Daniel Sehr, Samim Mansur, Ilemin, Gosmann, Nolle, Sphend Bajrami, Staecher, Barc, Dimot; (Shpetim Bajrami, Schwarz, Guenes, Sancar) – **Frickhofen:** Keil, Mali, Karahan, Uyanik, Dietrich, Brahm, Ballja, Rätz, Saritas, Ferger, Jusufi; (Schmidt, Fonzo, Trinker) – **SR:** Stahl (Haiger) – **Tore:** 0:1 Ballja (4.), 0:2 Uyanik (6.), 1:2 Barc (44.), 1:3 Uyanik (54.), 2:3 Mansur (57.), 3:3 Barc (70.) – **Zuschauer:** 40.

**SC Dombach – SV Mengerskirchen 2:5** (1:3). Der Tabellenführer ging zwar früh in Führung, hatte in der Folge auch mehr Ballbesitz, wobei besonders die Cousins Max und Claudio Silva hervorstachen. Dombach ließ die Gäste bis kurz vor den 16er auch gewähren. Einer von mehreren gefährlichen Kontrov- stößen führte auch zum 1:1-Ausgleich (22.). Zwei Minuten später scheiterte Christian Uhrig (D) an

körperbetont und mit Kontern dagegen. Das frühe 1:0 fiel nach einem Solo von Amin, der überlegt Timo Schlag in Szene setzte. Selbiger musste nur noch den Fuß gegen Tor halten (18.). Niedertiefenbach erarbeitete sich ebenfalls Chancen – jedoch blieben sie alle ungenutzt. Das Spiel wurde zunehmend ruppiger, bliebe aber stets im fairen Rahmen. Die zweite Hälfte verlief ähnlich. Elz war überlegen, konnte aber keine Gelegenheit in ein Tor ummünzen.

**SV Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Wecker, Müller, Balmert, Krasnig, Schlag, Amin, Günes, Born, Ilhan, Dragusa, Vellnov – **VfR Niedertiefenbach:** Bernbach, Steigerwald, Pistor, Graf, Orth, Speth, Reichardt, Holzhauser, Schoth, Heymann, Haubrich, (Steof, Schäfer, Schaus, Mink, Graulich) – **Tore:** 1:0 Schlag (18.).

**FSG Dauborn/Neesbach – SC Offheim 4:1** (0:0). Im ersten Durchgang bemühten sich beide Mannschaften, ihre Sturmspitzen in Szene zu setzen, doch beide Abwehrreihen liefen keine gefährlichen Torraumszenen zu. Da war der 25 m Freistoß von Schmidt, den Klein(DN) parierte, die einzig erwähnenswerte Aktion von ansonsten etlichen wechselseitigen Fernschüssen. Grossmanns Führungstreffer nach einer Stunde, nach Zuspil von Göncüoğlu, leitete dann eine spannende und hochklassige Schlussphase an der Nassauer Straße ein, in der acht Minuten zuvor Klein mit einer Glanzparade gegen den allein vor ihm auftauchenden Klaus seine Mannschaft im Spiel hielt. Heidenreichs Kopfball strich in der 61. Minute nur knapp am Dauborner Gehäuse vorbei. Grossmann revanchierte sich in der 63. Minute mit einem feinen Zuspil beim Mann des Tages, Göncüoğlu, der auch in der 67. Minute einen Konter erfolgreich abschloss. Offheims Druck auf die einheimische tief und gut stehende Abwehrreihe der Gastgeber war nur in der 70. Minute durch das Tor von Atzinger von Erfolg gekrönt.

**Dauborn/Neesbach:** Klein, Da Silva, Coester, Viehmann, Schneider, Grossmann, Müller, Göncüoğlu, Fries, Kalku; (Breiter, Döring, Abeid) – **Offheim:** Jost, Steinebach, Heibel, Lo, Klaus, Weber, Heidenreich, Atzinger, Schmidt, Frei, Hoferich, (Schenk) – **SR:** Yalcin (Ehringshausen) – **Zuschauer:** 70.

**SC Ahlbach/Oberweyer gegen RSV Würges 0:2** (0:1). In einem

Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften siegten die Gäste zwar etwas glücklich, am Ende aber verdient mit 2:0. Ausschlaggebend dafür war die eindeutig bessere Chancenverwertung. Zwar erzielte sich die Heimelf eine leichte Fuldberlegenheit, doch war man auf Gästeseite vor dem gegnerischen Tor wesentlich gefährlicher. Das 0:1 durch Kazerooni in der achten Minute resultierte aus einem Fernschuss. Anschließend scheiterten Brands am Pfosten und Nico Reitz vergab freistehend. Die Heimelf hatte keine nennenswerten Chancen und der gegnerische Torwart war beschäftigungsgelost. In der zweiten Hälfte erhöhte die Heimelf zwar den Druck, doch war man am Strafraum mit dem Latein am Ende. Mit dem ersten Torschuss in der zweiten Hälfte traf Ullmann zur endgültigen Entscheidung. Anschließend verhinderte Naumann mit zwei Glanzparaden eine höhere Niederlage.

**Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Pötze, C. Vilmaz, Hofmann, Pabst, Kremer, Betz, Schäfer, Mambeck, Reitz, Chapparo, (Pizkall, Regesfuß) – **RSV Würges:** Ibel, Becker, Vogel, Pechardt, Ligouri, Kalku, Brands, Ullmann, Grossmann, Reitz, Kazerooni; (Helling, Szekely, Rock) – **SR:** Ginster (Heidenrod) – **Tore:** 0:1 Kazerooni (8.), 0:2 Ullmann (85.) – **Zuschauer:** 50.

**SV Rot Weiß Hadamar 2 gegen SG Hintermeilingen/Ellar 5:2** (1:1). Die erste Chance des Spiels bot sich den Gästen, als Dickopf in der neunten Minute allein vor Steffen auftauchte, der Kopf und Krugen riskieren musste. Ein schmeichelhafter Foulelfmeter brachte die Gäste in der 20. Minute in Führung, Marco Reifenscheidt verlor Dominik Steffen im Hadamarer Tor. Im Gegenzug scheiterte Wilhelm am Gästekieeper Schulz. In der 37. Minute setzte sich der agile Wilhelm am linken Flügel durch und bediente Alex Düzel, der unaltbar vollendete. Nachdem Wilhelm in der 41. Minute die Gästeabwehr ausnutzte konnte sein Schuss auf der Torlinie geklärt werden. Die 2. Hälfte startete furios. In der 47. Minute scheiterte Dickopf (H/E) an Steffen. In der 48. Minute zeigte der Referee nach Handspiel eines Gästeteakteurs auf den Punkt. Düzel verwandelte sicher. In der Folgezeit zeigten beide Teams einen offenen Schlagabtausch und H/E kam durch Badi zum Ausgleichstreffer. Eine Freistoßflanke in der 63. Mi-

nutte von Düzel unterließ der Gästekieeper und die Kugel senkte sich ins lange Eck. Die Kombinierten versuchten alles, um den Ausgleich zu erzielen und wurden in den Schlussminuten von Hadamar ausgekontert. Eine Flanke von Schwertel ging an Freund und Feind vorbei ins lange Eck (84.). Drei Minuten später setzte sich Wilhelmy auf der rechten Seite durch und bediente Löbisch mustergültig.

**Hadamar:** Steffen, Philipps, Meloni, Lorkowski, Böcher, Düzel, Wilhelm, Maurer, Schwertel, Kaiser, Klink; (Tsoanidis, Löbisch, Bajrami) – **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Schulz, Sehr, Weimar, Hen, Stähler, Omi, Tim Dickopf, Badi, Stähler, Reifenscheidt, Jan Dickopf, (Heep, Christian Stähler, Kremer, Granja) – **SR:** Wagenbach (Weilburg) – **Tore:** 0:1 Reifenscheidt (20., Foulelfmeter), 1:1 Düzel (37.), 2:1 Düzel (48., Handelfmeter), 2:2 Badi, (55.), 3:2 Düzel (63.), 4:2 Schwertel, (84.), 5:2 Löbisch (87.) – **Zuschauer:** 85.

**TuS Dehn – VfL Eschhofen 4:1** (2:1). Der Gastgeber gab von Anfang an den Ton an und erspielte sich die Chancen. In der 15. Minute das 1:0 als Steioff einen Freistoß von halb links schoss und Torwart Schmitt den Ball unter dem Körper durchdrücken ließ. Schon drei Minuten später das 2:0, als Kregel rechts unwiderstehlich davon zog und Azemi nur noch einzuschubben brauchte. In der 34. Minute der Anschlusstreffer als Litzinger einen Freistoß aus 18 Metern fulminant einschoss. In der 37. Minute zirkelte Steioff einen Freistoß gegen die Latte und Kregel brachte in der 42. Minute das Kunststück fertig allein vor dem Tor den Ball nicht darin unterbringen zu können. Auch in der zweiten Hälfte hatte Dehn das Spiel sicher im Griff. Kregel markierte nach einem Alleingang das 3:1 (53.) und Azemi krönte seine gute Leistung mit dem Endergebnis mit dem 4:1 in der 65. Minute.

**Dehn:** Kaiser, Kregel, Derguti, Müller, Draheim, Leukel, Steioff, Sehr, Azemi, Weyer, Streb (Pötze, Keil, Voss) – **Eschhofen:** Schmitt, Jung-König, Muth, Biebel, Stiller, Litzinger, Krmek, Becht, Zell, Leukel, Voss (Stahl, Nattemann, Arndt) – **SR:** Azzaoui (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Steioff (15.), 2:0 Azemi (18.), 2:1 Litzinger (34.), 3:1 Kregel (53.), 4:1 Azemi (65.) – **Zuschauer:** 80.

**WGB Weilburg – SG Merenberg 2:1.** Jetzt hat sich die SG Merenberg wahrscheinlich endgültig aus dem Kreis der Meisterschaftsfavoriten verabschiedet. Der Sieg lässt die Weilburger darauf hoffen, den Klassenerhalt doch noch zu sichern.

Egenolf, Büns, Dietrich, Schmitt, Klingebiel, Granja (Jung, Fachinger, Born) – **SR:** Norbert Lenz (Merenberg) – **Tore:** 0:1 Miguel Granja (12.), 0:2 Mario Dietrich (29.), 0:3 Carsten Jung (64.), 1:3 Christian Kopp (87.) – **Zuschauer:** 70.

**Limburg 07 – Waldernbach 1:6** (1:3). Trotz guter Möglichkeiten der Gäste dauerte es bis zur 27. Minute bis Kunz das 0:1 erzielte. Vier Minuten später war es Decrescendo der den Ausgleich erzielte. In der 33. und 34. Minute erzielten die Waldernbacher durch Meur und Kunz den verdienten Halbzeitstand. Auch in der zweiten Hälfte war Waldernbach das bessere Team da sie durch schnelles Passspiel und enorme Laufarbeit den 07 das Leben schwer machte. So kam es wie es kommen musste und die Gäste erzielten die Tore vier, fünf und sechs.

**Limburg:** Merfels, Goltz, John, Schmidt-Strunk, King, Renner, WallraBenstein, Engke, Decrescendo, Stadtmüller, Muth (Streib, Schmidt, Haufmann) – **Waldernbach:** Jusmann, Eberhardt, Koljsi, Jäger, Reitz, Meuer, S. Beck, Halle, Kunz, Vorländer, Zindorf (R. Beck, Scharf, J. Beck) – **SR:** Heidenreich (Bad Schwalbach) – **Tore:** 0:1 Kunz (27.), 1:1 Decrescendo (31.), 1:2 Meur (33.), 1:3 Kunz (34.), 1:4 Vorländer (54.), 1:5 Beck (65.), 1:6 Meur (70.) – **Zuschauer:** 55.

**TuS Lindenholzhausen – TuS Eisenbach 1:0** (0:0). Lindenholzhausen entwickelte zwar eine optische Überlegenheit ohne aber zu nennenswerten Torchancen zu kommen. Eisenbach hingegen war durch zwei gute Gelegenheiten per



Niederbrechens Fabian Schupp beherrscht den Ball gegen Linters Maximilian Bieger. **Tore:** 1:0 Felix Vormann (38.), 1:1 Kevin Weber (54.), 2:1 Marc Rummel (64.), 3:1 Kevin Erve (90., Foulelfmeter).

# Der SV Elz bleibt auch als Minimalist Favorit

**Limburg-Weilburg.** Fünf Spieltage vor dem Saisonende bänht sich nur noch ein Zweikampf um die Meisterschaft an. Der SV Elz (1:0) gegen den VfR Niedertiefenbach) führt mit vier Punkten Vorsprung vor der Hessenliga-Reserve des SV Rot-Weiß Hadamar, die die SG Hintermeilingen/Ellar mit 5:2 besiegte. In Lauerstellung: der RSV Würges nach seinem 2:0-Sieg bei der SG Ahlbach/Oberweyer. **bb**

## FUSSBALL-KREISOBERLIGA

**SG Weilmünster/Laubuseschbach – SG Kirberg/Ohren/Naheim 0:0.** Auf dem Hartplatz in Laubuseschbach entwickelte sich eine unekämpfte Partie, wobei die Gäste gefährlicher waren und die Heimelf aus einer geordneten Defensive heraus agierte. Chancen waren auf beiden Seiten Mangelware; Dominik Müller hielt zweimal stark gegen Perquku (19.) und Yücel (28.). Beim einzigen gefährlichen Angriff der SG Weilmünster/Laubuseschbach scheiterte Aktan per Kopf an Dalef (41.). Das Bild setzte sich im zweiten Durchgang fort. Kirberg/Ohren hatte mehr Spielanteile, doch die heimische Defensive um den gut aufgestellten Müller im Tor stand sicher. Gerade die letzte halbe Stunde der Partie war von vielen Unterbrechungen geprägt, so dass kein wirklicher Spielfluss aufkommen konnte. Zuth köpfe nach einem Eckstoß an die Latte (74.), auf der anderen Seite verfehlte Yücel nur knapp (83.). In der hektischen Schlussphase versuchten die Gäste mit allen Mitteln den späten Sieg einzufahren.

**Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, Zuth, Hartmann, Kramp, Kremer, Warbletz, Jung, Daniel, D. Zuth, Nickel, Düzgün (Hessler, Lehwalder, Chambers, Sahin) – **Kirberg/Ohren/Naheim:** Dalef, Kuhn, Müller, N. Hergenhanh, D. Butzbach, Dylong, Reusch, R. Butzbach, S. Hergenhanh, Perquku, Yücel; ( Gärtner, Haens, Deusser, Reichardt) – **SR:** Hahmed El Quarti (Hattersheim).

**SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Selters 3:0** (0:0). In der ersten Hälfte verlief die Partie noch sehr zäh und beide Mannschaften versuchten über den Kampf ins Spiel zu kommen. Ein deutliches Übergewicht im Spiel ließ sich keiner Seite zuordnen und gute Tormöglichkeiten waren ebenfalls nicht zu verzeichnen. Die Begegnung war aber alles andere als langweilig, da

die Gäste immer wieder gefährlich konterten und Nadelstiche setzten. Interessant wurde es dann erst in der Hälfte zwei, als HFL mit leichten taktischen Änderungen das Heft in die Hand nahm und mehr und mehr Druck aufbaute. Der erste Ertrag wurde in der 55. Minute erwirtschaftet, als Florian Traud nach einem Freistoß am langen Pfosten goldrichtig stand und abstaubte. Die Führung wirkte sehr befreiend auf die Spielweise der Hausherren und nur zehn Minuten später wurde das Ergebnis verdoppelt. Nach einem indirekten Freistoß im Strafraum war es Florian Schick, der auf 2:0 erhöhte (65.). Mit einer schönen Einzelleistung und präzisiertem Flachschuss aus halb linker Position erhöhte André Wagner auf 3:0 (77.).

**SG Hausen/Fussingen/Lahr:** Schäfer, Linn, Kurzweil, T. Wagner, M. Schick, Otto, Ch. Wagner, Traudt, F. Schick, A. Wagner, Horn; (Ruckes, Ortseifen, Kugler) – **SG Selters:** Schardt, Schwarz, Johnson, Stelling, Schott, Pabst, Hornburg, Bieker, Gotthardt, Wenz, Stähler, (Kremer, Rossel, Freisinger) – **SR:** Ernst – **Tore:** 1:0 Florian Traudt (55.), 2:0 Florian Schick (65.), 3:0 André Wagner (77.) – **Zuschauer:** 100.

**SG Niedershausen/Obershausen – TuS Löhnberg 2:5** (1:2). In einem leidenschaftlichen Derby nutzte Löhnberg schon früh den ersten von vielen Fehlern in der heimischen Defensive. Nach einem Eckball köpfe Mariusz Komorek unbedrängt zum 0:1 ein (3.). Auch danach bekamen die Gastgeber keinen Zugriff auf die Partie, standen meist zu weit von ihren Gegenspielern weg und waren viel zu wenig

## EXTRA

### Dragusha bleibt Elzler

Mehmet Dragusha bleibt auch in der kommenden Saison Spielertrainer des SV Elz. Der Tabellenführer der Fußball-Kreisoberliga verlängerte den Vertrag des Ex-Profis um ein weiteres Jahr, unabhängig von der Spielklasse. „Die Verantwortlichen beim SVE sind mit der Entwicklung der Mannschaft in den letzten zwei Jahren sehr zufrieden und freuen sich, dass Dragusha seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen wird“, heißt es in der Presseerklärung.

in Bewegung. Folgerichtig erzielte Deyan Manchev nach einem weiteren Schnitzer der Heimelf das zweite Tor (17.). David Fischer gelang zwar postwendend der Anschlusstreffer (18.), ein Aufbruchsignal für die lethargisch agierende Ketter-Elf bedeutete das aber offenbar nicht. Dabei zeigte auch die Löhnberger Hintermannschaft Unsicherheiten, sobald sie unter Druck gesetzt wurde. Da es die SG aber meist nur mit langen Bällen durch die Mitte versuchte und es zudem wiederholt an Anspielstationen mangelte, ersticken die Angriffe schon im Keim. Löhnberg konterte dagegen immer wieder gefährlich und verbuchte vor der Pause noch einen Pfosten-treffer (38.). Spätestens nach dem Seitenwechsel schien dann bei Niedershausen/Obershausen überhaupt keine Struktur und Ordnung mehr vorhanden zu sein. Die Abwehr war meist viel zu weit ausgerückt und es fehlte jegliche Absicherung, sodass die Gäste regelrecht zum Torschießen eingeladen wurden. Zweimal Louis Schlicht (53. und 63.) sowie Murat Yorulmaz (70.) ließen sich diese Gelegenheiten nicht entgehen und schraubten das Ergebnis in die Höhe. Das zwischenzeitliche 2:3 von Alexander Frank (58.) verhinderte die verdiente Niederlage nicht. „Löhnberg musste nicht einmal glänzen, um so hoch zu gewinnen. Doch die Heimelf verteilte gleich mehrere Geschenke und legte eine inakzeptable Einstellung ohne jeglichen Biss an den Tag“, resümierte SG-Pressewart Benjamin Lemper.

**SG Niedershausen/Obershausen:** Zimmermann, Ketter, Rathschlag, Würz, Frank, Heumann, Fischer, Becker, Steckenmesser, Bektesovic, Winkler, (Hashanji) – **TuS Löhnberg:** Menger, Özer, Komorek, Fiedler, Bördner, Horz, Manchev, Baum, Schlicht, Yesiltas, Kaya; (M. Yorulmaz, A. Yorulmaz) – **SR:** Michael Wiebe (Niedershausen) – **Tore:** 0:1 Mariusz Komorek (3.), 0:2 Deyan Manchev (17.), 1:2 David Fischer (18.), 1:3 Louis Schlicht (53.), 2:3 Alexander Frank (58.), 2:4 Louis Schlicht (63.), 2:5 Murat Yorulmaz (70.) – **Zuschauer:** 200.

**SV Elz – VfR Niedertiefenbach: 1:0** (1:0). In einer relativ niveauren Partie verteidigte Klassenprimus Elz seinen Tabellenplatz. „Schwarz/Gelb“ versuchte früh die Kontrolle zu übernehmen und zeichnete von Beginn an viel Ballbesitz. Die Gäste zogen sich in ihre eigene Hälfte zurück und hielten

## FUSSBALL

### FRAUEN-VERBANDSLIGA

**VfR 07 Limburg – FC Viktoria Schaffheim 5:4** (1:2). Die Gäste fanden besser in die Partie, doch der erste Treffer gelang den Limburgerinnen. Nach einer Ecke durch Nicole Brauer erzielte Larissa Warkert das 1:0 (29.). Schaffheim ließ aber nicht locker und ging noch vor der Pause mit 2:1 (38./44.) in Führung. Beide Mannschaften sorgten dafür, dass auch in den zweiten 45 Minuten die Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen. Nicole Brauer gelang (54.) nach Zuspil von Vanessa Schäfer der Ausgleich. Viktoria ging nur drei Minuten später mit 3:2 in Führung. In der 66. Minute erzielte Jessica Otto durch ein „Billardtore“ das 3:3. Eine Minute später fasste sich Larissa Warkert ein Herz und markierte mit einem „Tor des Monats“ aus gut 25 Metern in den linken oberen Winkel das 4:3. Schaffheim kam zwar in der 80. Minute noch zum Ausgleich, doch Nicole Brauer krönte ihre Leistung nach Vorarbeit von Katharina Kaiser (83.) der umjubelte 5:4-Endstand.

### FRAUEN-KREISOBERLIGA

**1. FC Runkel 2 – SG Selters/Erbach/Weyer 2:2** (1:2). Bereits in der 12. Minute erzielte die SG die Führung. Einen Gewaltschuss aus 25 Metern hatte Runkels Torfrau Jenny Diehl noch glänzend abgewehrt, aber gegen den Nachschuss von Natascha Haas war sie machtlos. Es war ein Spiel mit vielen Fehlpassen und wenig Gefahr vor beiden Toren. Ein umstrittener Foulelfmeter brachte den Ausgleich (30.) durch Silke Schuhmacher. Ein Pass in die Tiefe, ein Schuss ins linke untere Toreck, und die Gäste erzielten die erneute Führung (45.) zum 1:2-Pausenstand. Auch die zweite Halbzeit blieb weitgehend blank. Nachdem (49.) die Kombinierten den Ball nicht aus der Gefahrenzone gebracht hatten, gelang Sophia Stähler der erneute Ausgleich. Der FFC versuchte es mit langen Bällen, waren aber vor dem Tor zu harmlos. Die SG hatte in den letzten 20 Minuten mehr vom Spiel, setzte über ihre Außenstürmerinnen immer wieder gefährliche Nadelstiche. Runkel überstand diese Phase aber dank der umsichtigen Libera Anahel Yeromian und der gut aufgestellten Torfrau Jenny Diehl bis zum Schlusspfiff.

### FRAUEN-KREISLIGA B FFM

**FCA Niederbrechen – 1. FC Langen 1:3** (0:3). Die FCA-Frauen sahen sich ständigen Angriffen ausgesetzt, und bereits nach elf Minuten lag der Ball zum ersten Mal im Netz. Doch Niederbrechen hielt erstaunlich gut dagegen, und Torhüterin Tamara Zeng zeigte gute Paraden. Bei einigen Kontern über die lauffreudigen Angreiferinnen Lea Schwarz und Valerie Stiller setzte sich der FCA selbst gut in Szene. Aber trotzdem war die Elf in der ersten Halbzeit noch zweimal chancenlos, als die überragende Langenerin Annika Schwertel zunächst den Ball mit einem Freistoß-Hammer aus 15 Metern fulminant ins Netz setzte und sich kurz vor dem Pausenpfiff gegen die gesamte Alemannen-Abwehr durchspielte und den Ball aus kurzer Distanz spektakulär versenkte. In der zweiten Halbzeit ließen die Langenerinnen auch konditionell nach, und der FCA hatte plötzlich mehr vom Spiel. So fiel schnell der Anschlusstreffer, und es ergaben sich in der Folgezeit noch zahlreiche beste Torchancen.